

Anhand aktueller Studien des Instituts für Demoskopie Allensbach wurde folgenden Fragen nachgegangen: Inwieweit steht das Internet für eine Zeitenwende im Informationsverhalten der Bevölkerung? Inwieweit hat das Internet das Potential, die politische Kultur ebenso zu verändern wie die Kommunikation zwischen Unternehmen und Verbrauchern?

Anhand von anschaulichem Datenmaterial informierte Michael Sommer, Projektleiter im Institut für Demoskopie Allensbach, aus aktuellen Studien. Die Schnelligkeit der Entwicklung des Mediums Internet bedeutet gleichzeitig eine große Herausforderung für die Art und die Wahl der neuen Kommunikationsinstrumente nicht nur in Politik und Wirtschaft.

Beeindruckt zeigten sich die 60 Teilnehmer und diskutierten mit dem Referenten über die Auswirkungen seiner Ergebnisse. Schülerinnen und Schüler der Robert-Gerwig-Schule nutzten den Abend als interessante Informationsquelle für ihren Unterricht.

Singen aktiv: Businessstark

Sehen wir uns im Garten?

Unsere Idee: Frisch aus den Sommerferien – ein Treffen und Wiedersehen in ungezwungener Atmosphäre. Essen, trinken und viel miteinander reden standen auf dem Programm des ersten Singen aktiv: Business-Talks im Siegwarth'schen Garten in Böhlingen.

Herzlich eingeladen waren unsere Mitglieder, deren Mitarbeiter und Kunden, die abendliche Gartenidylle zu nutzen, um den Feierabend mit angeregten Gesprächen und interes-

santen Gästen einzuläuten. Wer Lust hatte konnte bei einer Gartenführung mit Manfred Siegwarth die besonderen Erholungszonen kennen lernen.

Anregungen und Impulse für intensive Gespräche gab Prof. Kurt Nagel, der kurz und prägnant das „Plant Prinzip – was Manager und Mitarbeiter von Pflanzen lernen können“ vorstellte. Mit einem motivierenden Kurzvortrag begeisterte er die Besucher des Businessstarks. Die Gartenmanufaktur Siegwarth verwöhnte den Gaumen mit kulinarischen Genüsslichkeiten. Fast 100 Gäste nutzen die sehr angenehme Atmosphäre, um sich kennen zu lernen, Netzwerke zu pflegen und miteinander zu reden.

Singen aktiv:

Betriebliche Gesundheitsprävention

Die insbesondere durch die ersten Anzeichen des demographischen Wandels entstehende Aktualität des Themas „Betriebliche Gesundheitsprävention“ und die sehr große positive Resonanz auf diese Veranstaltungsreihe in den letzten drei Jahren haben Singen aktiv Standortmarketing e.V., die Audi BKK, die Praxis für Beratung, Mediation, Coaching und Gesundheitsmanagement amedico und die Constellium Singen GmbH bestärkt, im ersten Halbjahr 2012 erneut drei aktuelle Gesundheitsthemen anzubieten.

Der beginnende Fachkräftemangel wird insbesondere kleine und mittlere Unternehmen in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Um für das Thema gesundheitliche Präventionsmaßnahmen als Instrument der Mitarbeiterbindung und



-gewinnung zu sensibilisieren, steht das Erkennen, Fördern, Nutzen und Erhalten von Mitarbeiter-Potenzialen im Fokus unserer Aktivitäten.

Daher ist es notwendig, Frühwarnindikatoren wahrzunehmen und Ursachen möglichst früh zu beheben um Beeinträchtigung der Motivation, und damit krankheitsbedingte Fehlzeiten im Betrieb, zu vermeiden bzw. zu verringern. Hier genau setzt eine gezielte „Betriebliche Gesundheitsprävention“ an. Mit einer sinnvollen und geplanten Umsetzung kann eine Reduktion von Krankenständen, eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit, eine höhere Produktivität sowie eine geringere Fluktuationsrate erreicht werden.

Angesprochen wurden Geschäftsführer, Personalleiter, betriebsärztliche Vertreter, Verantwortliche für Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention, Mitarbeitervertretungen sowie alle Beschäftigten. Alle drei Veranstaltungen waren mit insgesamt ca. 200 Teilnehmern sehr gut besucht.

„Betriebliches Gesundheitsmanagement ist Führungsaufgabe“

Arbeitsschutz, Prävention und Gesundheitsförderung sind nicht per se Gesundheitsmanagement. Sie sind vielmehr Bestandteile einer Gesamtstrategie, die von der Unternehmensleitung gesehen, gewünscht und gestaltet sein muss. Führungsstil, Organisation und Unternehmensphilosophie bedingen einander.

In Zeiten knapper werdender Humanressourcen bedarf es grundsätzlicher unternehmerischer Strategien zum Human Ressource Management, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und im Unternehmen zu halten. Gesundheit ist eng

verbunden mit Wohlbefinden am Arbeitsplatz, was allerdings nicht mit „Wellness“ verwechselt werden darf.

Prof. Dr. rer. pol. Axel Olaf Kern, Professor für Gesundheits- und Sozialmanagement, Studiendekan „Gesundheitsökonomie“ an der Hochschule Ravensburg-Weingarten / Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege stellte insbesondere das Wohlbefinden der Mitarbeiter in direkten Zusammenhang mit wertschätzender Führung und partizipatorischer Organisation. Dabei ist nicht zu vergessen, dass das Unternehmensziel, Gewinn zu erwirtschaften, sicherzustellen ist. Somit ist die Unternehmensleitung gesamtheitlich verantwortlich in ihrer Managementaufgabe gerade auch für die Gesundheit der Mitarbeiter im Sinne des Unternehmensziels.

„Gesund bleiben“ - Medizinische und kabarettistische „Anleitung“ zur Krebsprävention

Krebs - Wissen statt Angst - stand im Mittelpunkt der Ausführungen von Dr. Peter Trunzer, Chefarzt der Mediclin Kraichgau-Klinik in Bad Rappenau, Facharzt für Innere Medizin. Der Referent gab Anregungen zum Stellenwert krebsvorbeugender Verhaltensweisen und über den sinnvollen Einsatz von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen. Ziel ist es, Sinnvolles von Unnötigem unterscheiden zu lernen und den individuellen Lebensstil so zu gestalten, dass Krebsrisiken minimiert werden können. Zu vermeiden sind aber Geschäfte mit der Angst - von fragwürdigen Ernährungsweisen bis hin zu unrealistischen Vorbeugungsversprechungen aus der „alternativen“ Medizinszene.

Musik- und Humorthherapie: Mit Auszügen aus seinem Kabarettprogramm „Lieber krankfeiern als gesundbeten“ zeigte Dr. Peter Trunzer, wie er als „Deutschlands singender Chef-



arzt“ auch musikalische und heitere Heilungsimpulse setzt. Er nimmt dabei sich selbst und seine eigene Medizinerzunft auf die Schippe und begleitete sich selbst auf der Gitarre.

Ein sehr lebendiger Abend, der durch solide Informationen zu einem emotional sehr ernsten Thema wie auch durch die exzellente kabarettistische Seite von Dr. Peter Trunzer geprägt war.

„Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion – Work-Life-Balance im Arbeitsalltag“

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion stand auf dem Programm von Priv.-Doz. Dr. med. habil. Gottfried Müller, Chefarzt Psychosomatische Abteilung der Rehabilitationsklinik für Neurologie und Psychosomatik Schloss Bad Buchau, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm.

Work-Life-Balance entsteht aus dem Zusammenspiel von beruflicher Tätigkeit auf der einen und Familie oder Gesundheits-/Erholungsverhalten auf der anderen Seite. Die komplexen Wechselwirkungen zwischen psychischen Problemen und Anforderungen am Arbeitsplatz ergeben sich aus komplexen und schneller werdenden Arbeitsabläufen, Wechselwirkungen zwischen Arbeitsplatz und Individuum.

39% aller frühzeitigen Berentungen und 24% der Fälle von Berufsunfähigkeit werden durch psychische Störungen verursacht. Das Thema Arbeit und Psyche hat damit immense sozialökonomische und gesundheitspolitische Bedeutung.

Wie gelingt es Stresssymptome auf der körperlichen, kognitiven und Verhaltensebene frühzeitig zu erkennen und damit präventiv gegenzusteuern? Nach dem Grundsatz: Es ist nicht

die Situation, die Stress verursacht, sondern die Art, wie wir darauf reagieren, wird das Thema Achtsamkeit und Akzeptanz aufgegriffen. Unter „Achtsamkeitsbasierter Stressreduktion“ verstehen wir eine bewusste, aufmerksame, wache und akzeptierende Grundhaltung.

Es wurden praxis- und alltagsrelevante Methoden und präventive Ansätze vorgestellt und damit auf Verhaltens- und Verhältnisprävention und somit auf eine Balance förderliche Kultur fokussiert.

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Kompakte Impulsnachmittage

„Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung“ – ist ein transparentes Angebot für potenziellen Existenzgründer aus der Region, zeitlich konzentriert, an einem Ort, zu unentgeltlichen Konditionen. Impulsnachmittage mit wechselnden Spezialthemen und Gründerwerkstätten finden ohne Voranmeldung für Interessierte jeden ersten Mittwoch im Monat im Singener Gründer- und Technologiezentrum SinTec in der Magistraße 7 statt.

Das Netzwerk und die Veranstaltungen sind unkompliziert zu nutzen, da sich beide durch einen einfachen Zugang ohne bürokratische Hürden auszeichnen.

Die Erstgespräche sind grundsätzlich kostenlos und grundsätzlich jeden Mittwoch stehen die Partner für Fragen rund um das Thema Gründung nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung.

